

privileg

Kühl- und Gefrierkombination

Gebrauchsanleitung

 **Quelle**

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	6
Wichtige Hinweise	8
Normen	8
Transportschutz	8
Grundreinigung	8
Geräusche	8
Stromausfall	9
Einschaltverzögerung	9
Abschalten des Gerätes	9
Geräteübersicht	10
Bedienung	11
Beschreibung Kühlabteil	11
Temperaturregler	11
Anzeigeleuchte	11
Innentürablagen	11
Flaschenfach	11
Eierleiste	11
Untere Glasplatte	11
Inbetriebnahme	11
Temperaturen im Kühlraum	12
Einlagern	12
Beschreibung Gefrierabteil	14
Temperaturregler	14
Schnellgefrierschalter	14
Anzeigeleuchten	14
Schnellgefriereinrichtung	14
Gefrierkalender	14
Eiskratzer / Ablaufrinne	15
Inbetriebnahme	15
Thermometer im Innenraum	15
Einlagern von Tiefkühlkost	15
Eiswürfelbereitung	15
Aufstellen	16
Aufstellort	16
Türanschlagwechsel	17
Elektrischer Anschluß	18
Wartung und Pflege	18
Abtauen des Kühlschrances	18
Reinigen und Pflege des Kühlabteils	18
Reinigen und Abtauen Gefrierabteil	19
Störungen	20
Austausch der Glühlampe	21
Kundendienst	22
Hinweise zum Umweltschutz	23
Verpackungsentsorgung	23
Entsorgung des Gerätes	23
Gesamtraumbedarf	24
Typschild	25
Einfriertips	26
Was können Sie vermeiden?	26
Vorbereiten	26
Blanchieren	27
Mikrowelle	27
Verpacken	27
Einfrieren	28
Einlegen frischer Lebensmittel	28
Schnellgefrieren	28
Auftauen	28
Lagerzeiten	29
Garantie-Information	32

Stichworte

Ablagen umsetzen	11	Kühlabteil	11
Abschalten des Gerätes	9	Kühlschrank	28
Abtauen des Gefrierabteiles	15	Lagerzeiten	29
Abtauen des Kühlschranks	18	Mikrowelle	27,28
Alarmleuchte	14	Netzkontrolleuchte	11,14
Anzeigeleuchten	11	Normen	8
Aufstellort	16	Raumtemperatur	28
Auftauen	28	Reinigen und Abtauen	19
Austausch der Glühlampe	21	Reinigen und Pflege des Kühlabteils	18
Backofen	28	Salz	27
Blanchieren	27	Schnellgefriereinrichtung	14
Blanchierzeiten	27	Schnellgefrieren	14,28
Eierablage	11	Sicherheitshinweise	6
Einfrieren	28	Störungen	20
Einfriertips	26	Stromausfall	9
Einlagern	12	Transportschutz	8
Einlegen frischer Lebensmittel	28	Türanschlagwechsel	17
Einschaltverzögerung	9	Typschild	25
Eiswürfelpreparation	15	Umweltschutz	23
Elektrischer Anschluß	18	Verpacken	27
Entsorgung	23	Verpackungsentsorgung	22
Flaschenhalter	11	Vorbereiten	26
Garantie-Information	32	Wasser	28
Gefriertablett	27	Wichtige Hinweise	8
Geräteübersicht	10	Zwischenlagen	27
Geräusche	8		
Gesamtraumbedarf	24		
Glacieren	27		
Glühlampe	21		
Grill	28		
Inbetriebnahme	11,15		

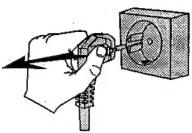
Sicherheitshinweise



- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.
- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingecklemmt oder geknickt werden.
- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.
- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.
- Darauf achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.
- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Tips bei Störungen“ aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an den Quelle Kundendienst.

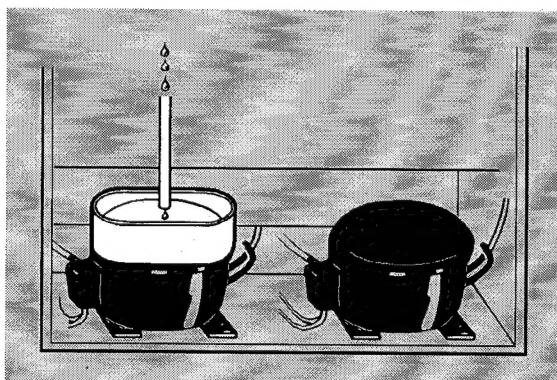


- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.



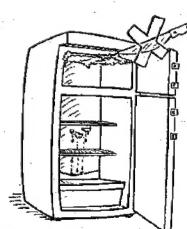
Bei ausgeschalteten Netzschaltern sind nur die Funktionen des Kompressors abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.

- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes muß in den Auffangbehälter über dem Kompressor münden. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. Brandgefahr!



- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr!



- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
ERSTE HILFE !
Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten!
Nicht wegreißen!



Wichtige Hinweise

Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)
- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)



Transportschutz

Die Türen und Innenteile können mit Klebebandern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebandern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn der Kompressor und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die

Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden.

Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

- Darüber hinaus können im Gerät aneinanderstoßende Gläser, Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verursachen.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen und der "Temperaturalarm" wurde ausgelöst, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung unerlässlich. Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Einschaltverzögerung

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

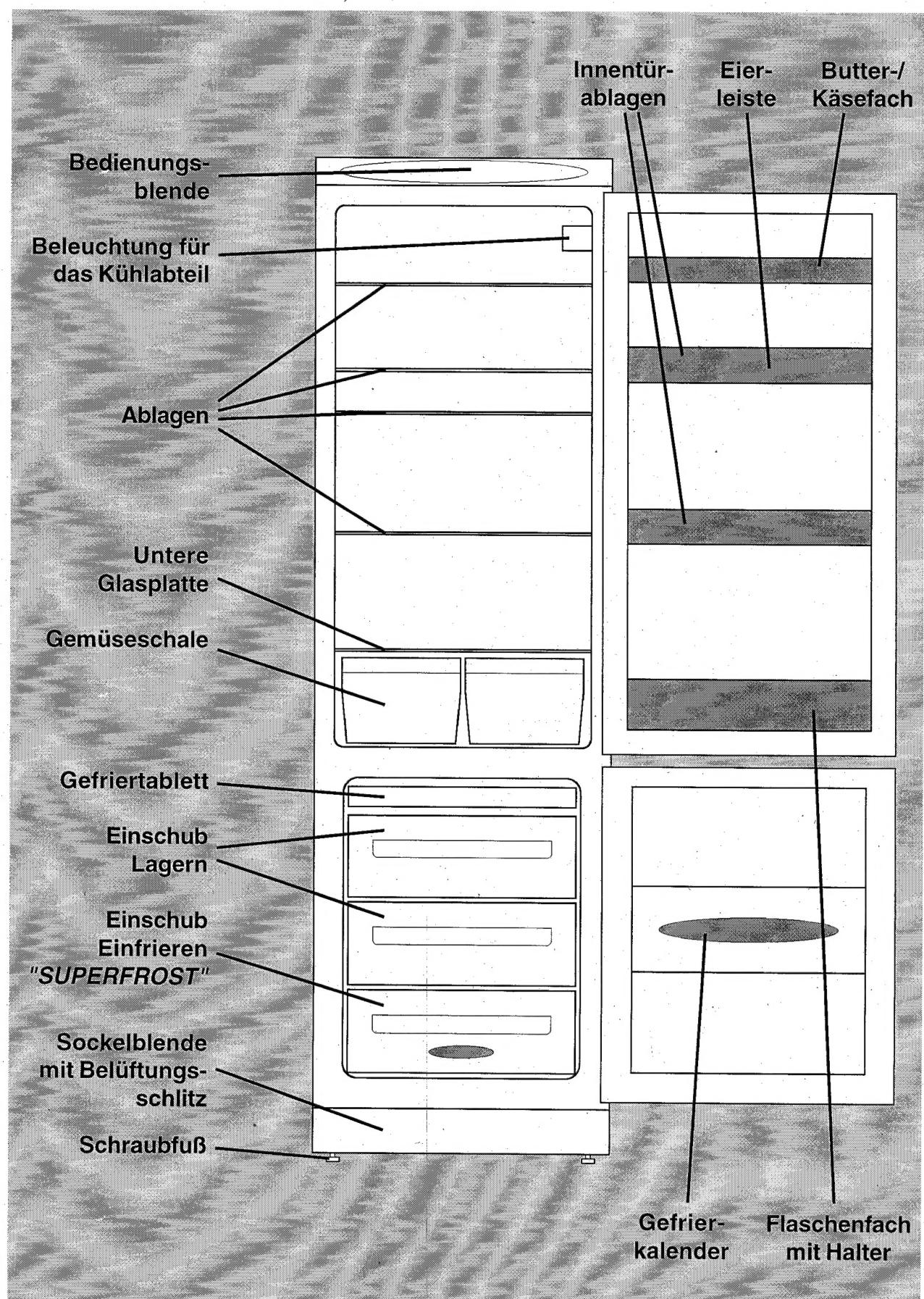
Soll nur **ein Geräteteil** außer Betrieb genommen werden, wird nach dem Reinigen nur der entsprechende Temperaturregler auf "Aus" gestellt, damit das andere Geräteteil nach dem erneuten Anschließen an das Stromnetz in Betrieb bleibt.

Sämtliches Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.

Den stillzulegenden Teil abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.

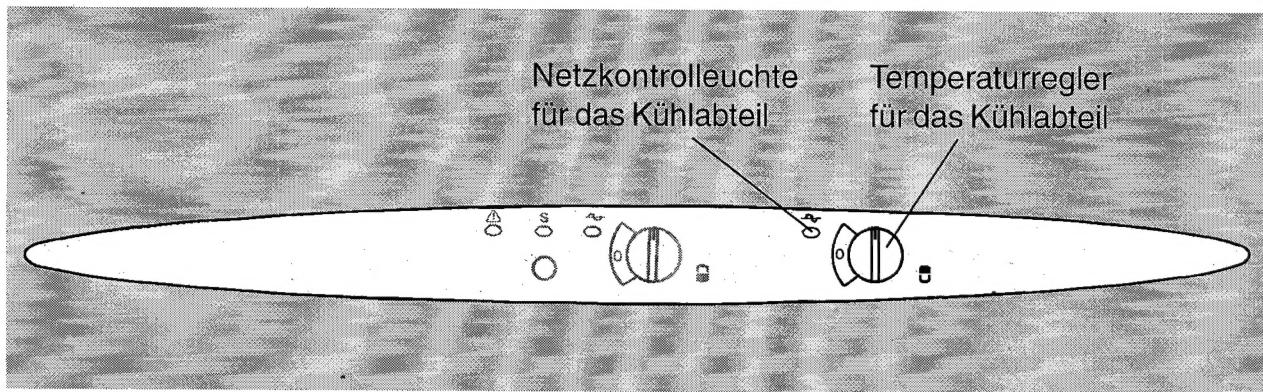
Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türen der stillgelegten Abteile einen Spalt offen lassen.

Geräteübersicht



Bedienung

Beschreibung Kühlabteil



Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

0	= aus (einrastend)
1 ... 2	= schwach
2 ... 5	= mittel
5 ... 6	= stark

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von -18°C zu erreichen.

Bei Stellung "0", gegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Temperaturregler einrastet, ist die Temperaturregelung ausgeschaltet.

Anzeigeleuchte

 grün = Die **Netzkontrolleuchte** ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Regler für das Kühlabteil auf schwach bis stark gestellt wird.

Innentürablagen

Diese sind von oben eingehängt. Zum Verstellen und Reinigen können sie durch Anheben abgenommen werden.

Flaschenhalter

Die Kunststofflamellen geben Flaschen verschiedener Größen einen sicheren Halt. Der Flaschenhalter kann zum Reinigen ebenfalls ausgehängt werden.

Eierleiste

Die Eierleiste ermöglicht ein einfaches und bruchsicheres Lagern von Eiern.

Untere Glasplatte

Diese Glasplatte dient neben der Ablagemöglichkeit auch als Abdeckung der Gemüseschalen. Deshalb diese Glasplatte immer einsetzen.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muß das Kühlgerät leer sein.

Vor dem ersten Einlagern in den Kühlraum ca. 4 Stunden bei hoher Reglerstufe vorkühlen.

Bedienung

Temperaturen im Kühlraum

Im Kühlraum herrschen unterschiedliche Temperaturen. In der Regel ist es im oberen Türbereich am wärmsten, am kältesten auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

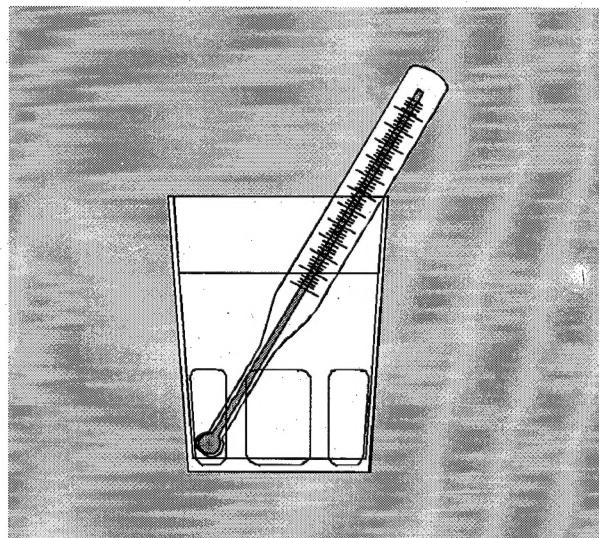
Temperaturunterschiede werden auch durch die Menge des Kühlgutes und der Art und Weise des Einlagerns beeinflußt.

Veränderungen der Außentemperatur können die Innentemperaturen ebenfalls verändern.

Ein eingelegtes Thermometer zur Überprüfung der Temperaturbereiche ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten.

Üblich ist eine gemessene Temperatur von +3°C auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

Wird das Thermometer in ein Gefäß mit Wasser gelegt, können die Temperaturschwankungen, die durch die Ein-/Aus-Phasen des Reglers gegeben sind, ausgeglichen werden.



Einlagern

Beim Einlagern ist zu beachten, daß die kalte Luft zirkulieren kann.

Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Citrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Fettsäuren angegriffen werden.

Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Obst, Gemüse, gekochte Speisen, angemachte Salate etc. verpackt bzw. abgedeckt aufbewahren. Auch die natürliche Frische und das Aroma bleiben dadurch erhalten.

Das Kühlgut sollte niemals direkten Kontakt mit der Rückwand im Innenraum des Kühlabteils haben. Es kann festfrieren, so daß beim Herausnehmen Reste daran hängen bleiben, die den Tauwasserablauf verstopfen können.



Energiespartip:

- Warmes oder heißes Kühlgut vor dem Einlagern auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

Die Lebensmittel sollten entsprechend den unterschiedlichen Lager-Temperaturbereichen zugeordnet werden:



Butter, Käse

In die Butterdose bzw. Käsefach in der Tür



Eier

In die Eierleiste



Konserven, Dosen

Im oberen Bereich oder Innentür



Tuben

In die Innentür

Molkereiprodukte

In den unteren Bereich

Flaschen

In das Flaschenfach mit Flaschenhalter

Fleisch, Wurst

Auf der unteren Glasplatte

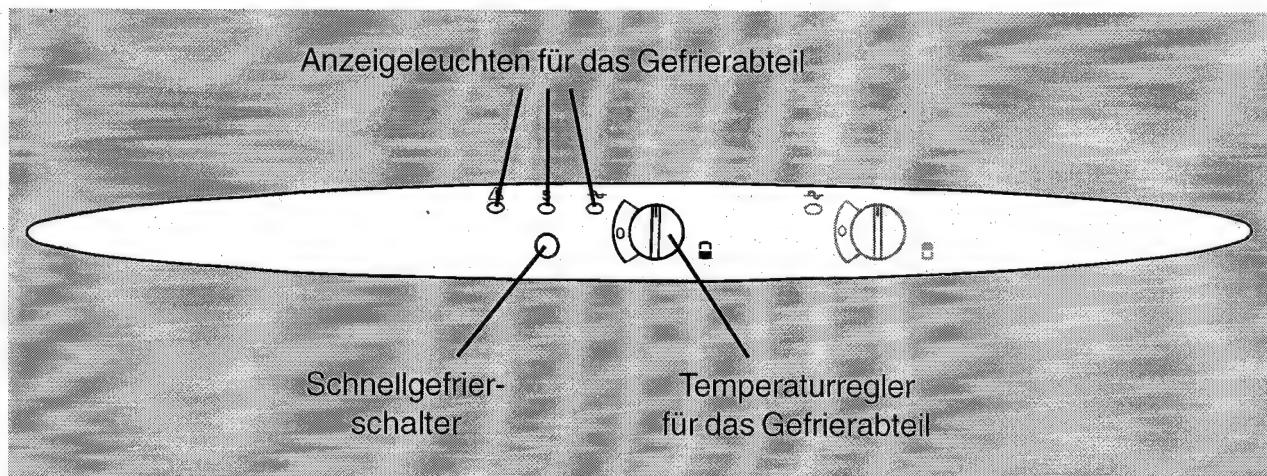


Obst, Gemüse, Salate

In die Gemüseschalen

Bedienung

Beschreibung Gefrierabteil



Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

0	= aus (einrastend)
1 ... 2	= schwach
2 ... 5	= mittel
5 ... 6	= stark

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von -18°C zu erreichen.

Bei Stellung "0", gegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Temperaturregler einrastet, ist die Temperaturregelung ausgeschaltet.

Schnellgefrierschalter

S Der Ein-/ Aus-Schalter für die Schnellgefriereinrichtung befindet sich unter der gelben Anzeigeleuchte.

Anzeigeleuchten



grün = Die **Netzkontrolleuchte** ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Gefrierabteil-Regler auf schwach bis stark gestellt wird.



gelb = Das Gefriergerät ist auf „**Schnellgefrieren**“ geschaltet.



rot = Die **Alarmleuchte** ist an, wenn es im Gefriergerät zu warm ist.

Schnellgefriereinrichtung

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt. Siehe „**Schnellgefrieren**“.

Gefrierkalender

An der Tür innen ist ein Gefrierkalender aufgedruckt. Dieser gibt die maximalen Lager-

zeiten verschiedener Lebensmittelarten in Monaten an



Eiskratzer / Ablaufrinne

Dem Gerät ist ein Eiskratzer beigelegt. Hiermit kann der Reif im Innenraum entfernt werden, wie im Energiespartip unter "Reinigen und Abtauen des Gefrierabteiles" empfohlen.

Dieser Eiskratzer dient ebenso als Ablaufrinne für Tauwasser, siehe "Reinigen und Abtauen des Gefrierabteiles".

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muß das Gefriergerät leer sein.

Den Temperaturregler auf mittleren Wert stellen.

Es leuchtet die grüne Kontrolllampe (Netzkontrolle).

Es leuchtet auch die rote Kontrolllampe (Alarmleuchte) auf. Erst nach Erlöschen der roten Kontrolleuchte können gefrorene Waren eingelagert werden, (siehe „Einlagern von Tiefkühlkost“).

Thermometer im Innenraum

Wird das Gerät mit einem Innenthermometer ausgestattet, so ist folgendes zu beachten: Durch das Öffnen der Tür über einige Minuten steigt die Lufttemperatur im Gerät an. Diese Luft-Temperaturerhöhung wird von dem Thermometer sehr schnell angezeigt. Das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen. Um eine Aussage durch das Innenthermometer zu erhalten (minus 18°C), muß es unmittelbar nach dem Öffnen der Tür abgelesen werden.

Einlagern von Tiefkühlkost

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Sollen schon gefrorene Lebensmittel eingelagert werden, sind diese ohne Veränderung der Einstellung schnellstens einzulagern. Auf gute Verpackung ist zu achten.

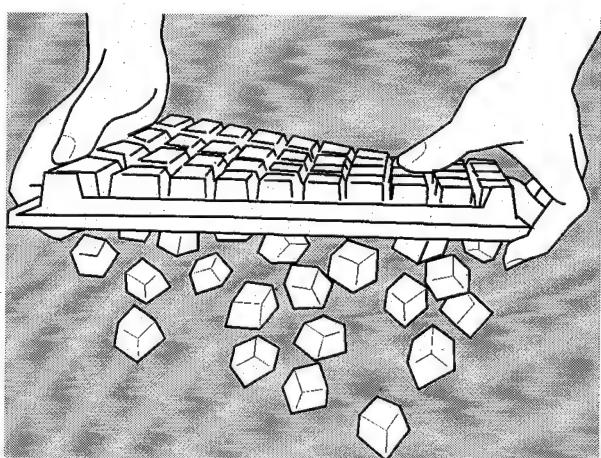
Die Lagerdauer ist bei den verschiedenen Lebensmitteln unterschiedlich. Informationen über Lagerfähigkeit von Lebensmitteln sind in den "Lagerzeiten" enthalten, sowie am Gefrierkalender ersichtlich.

Die Lagerzeiten auf der Verpackung des Tiefkühlgutes sind zu beachten.

Eiswürfelpreparation

Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelpreparation bei. Die Eiswürfelschale zu drei Viertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muß die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.



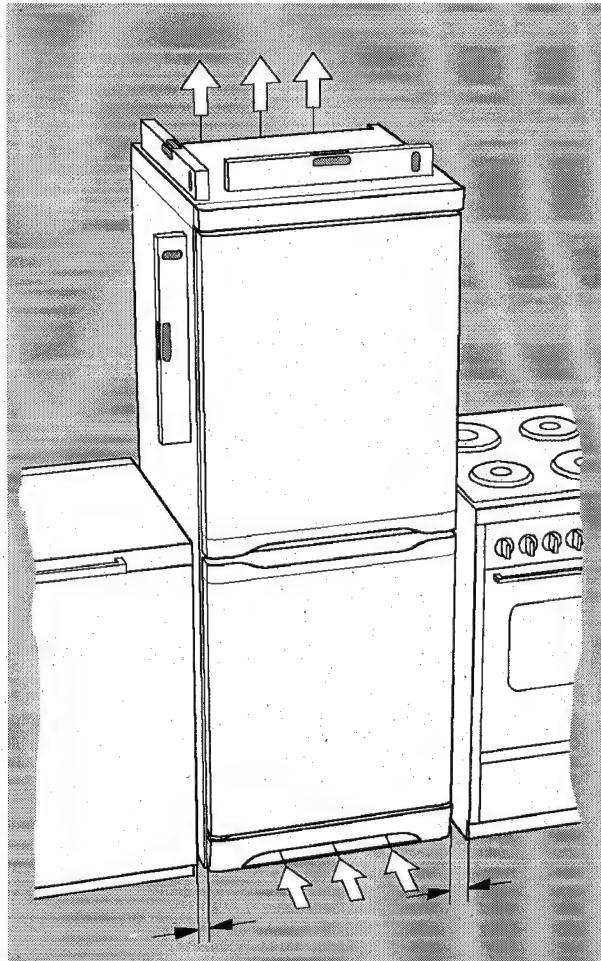
Aufstellen

Aufstellort

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig. Die Lüftungsschlitz in der Rückseite der Abdeckplatte und der Lüftungsschlitz in der Sockelblende müssen frei bleiben.



Die Grenzwerte der Umgebungstemperaturen sind in Klimaklassen eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

Es bedeutet:

Klimaklasse: **SN**
Umgebungstemp. von +10 bis +32°C

Klimaklasse: **N**
Umgebungstemp. von +16 bis +32°C

Klimaklasse: **ST**
Umgebungstemp. von +18 bis +38°C

Klimaklasse: **T**
Umgebungstemp. von +18 bis +43°C

Dieses Gerät kann, bedingt durch das Zwei-Kompressor-System, zusätzlich in der Klimaklasse **SN** betrieben werden.

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motor-Kompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Ist dies nicht der Fall, so ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße mit beigelegtem Universalschlüssel, zugänglich durch Entfernen des unteren Lüftungsgitters (Sockelblende) oder durch Unterlagen unter den Rollen auszugleichen.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.



Energiespartip:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es
 - nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen.
 - nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen Klimaklasse liegt.

Türanschlagwechsel

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordern, gehen Sie wie folgt vor.

Benötigte Werkzeuge: Steckschlüssel SW8, Maulschlüssel SW12, Schlitzschraubendreher 5-6mm, Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2.

Darauf achten, daß alle Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden.

Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen.

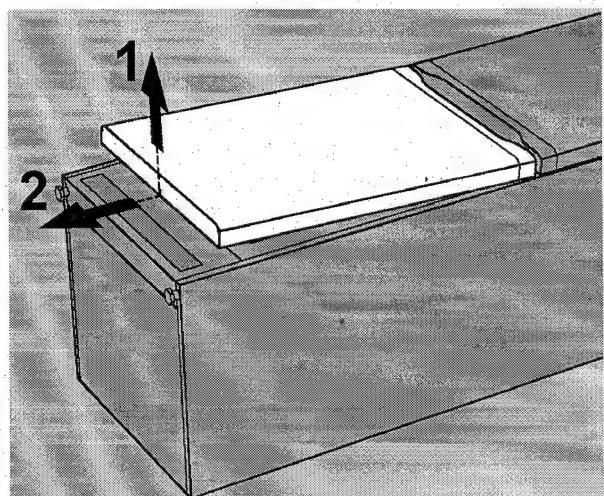
Gerät vorsichtig auf den Rücken legen. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder ähnliches unterlegen. Darauf achten, daß Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger nicht verbogen oder beschädigt werden bzw. der Fußboden nicht verkratzt wird.

Die Sockelblende abnehmen.

Das unteres Scharnier durch Herausdrehen der zwei Schrauben entfernen.

Die seitlich von innen eingesteckte Verstärkung herausnehmen und auf der gegenüberliegenden Seite einsetzen.

Die untere Tür in leicht geöffnetem Zustand in Richtung des unteren Scharniers abnehmen.



Das mittlere Scharnier abschrauben.

Die obere Tür in leicht geöffnetem Zustand in Richtung des unteren Scharniers abnehmen.

Den oberen Scharnierbolzen herausdrehen und auf gegenüberliegender Seite wieder eindrehen.

Die Blindschrauben für die nicht benutzten Bohrungen des mittleren Scharnierherausdrehen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen.

Die obere Tür wieder einsetzen. Der Scharnierbolzen muß dabei in die Türbuchse fassen.

Aufstellen

Das mittlere Scharnier anschrauben.

Die untere Tür einsetzen.

Das untere Scharnier wieder anschrauben.

Die Türen müssen sich frei bewegen lassen.

Die Abdeckung in der Sockelblende umsetzen. Die Sockelblende wieder einsetzen.

Elektrischer Anschluß

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

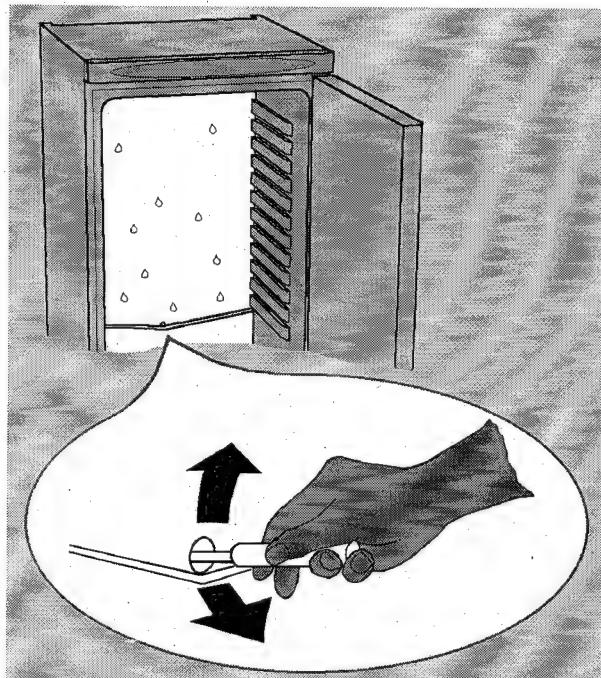
Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluß ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich.

Wartung und Pflege

Abtauen des Kühlabteiles

Das Abtauen des Kühlraumes erfolgt automatisch. Das an der Rückwand im Innenraum entstehende Tauwasser fließt von selbst in den Behälter am Kompressor und verdunstet dort.

Das Ablaufloch für das Tauwasser sollte regelmäßig mit einem geeigneten stumpfen Gegenstand gereinigt werden.



Reinigen und Pflege des Kühlabteiles

Lebensmittel können bei zu langer Lagerung verderben. Zur Vermeidung von Geruchsbildung sollte regelmäßig der Inhalt und der Zustand des Innenraumes überprüft werden. Bei Bedarf das Geräteinnere einschließlich Zubehör reinigen.

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Während der Stromunterbrechung sollte die Tür des Gefrierabteiles nicht geöffnet werden.

Sämtliches Lagergut entnehmen.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben.

Sollen bei einer Kühl-/Gefrierkombination beide Abteile gereinigt werden, so sind die

Hinweise unter „Abtauen des Gefrierschrankes“ zu beachten.

Nach der Reinigung des Kühlraumes Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. endrehen.

Waren wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Reinigen und Abtauen des Gefrierabteiles

Während des Betriebes und beim Öffnen der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im Innenraum als Reif nieder, besonders am oberen Verdampfer.

Der Gefrierraum sollte mindestens einmal im Jahr, oder wenn sich eine ca. 4mm dicke Reifschicht gebildet hat, abgetaut werden. Der Gefrierraum sollte nur wenig beladen sein.

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich die Restlagerzeit der Lebensmittel. Daher sollte eine "Kältereserve" im Gefriergut geschaffen werden.

Vier Stunden vor dem Abtauen die Schnellgefriereinrichtung einschalten.

Dann die Einschübe mit den Lebensmitteln an einem kühlen Ort wärmeisoliert lagern, bis das Gefrierabteil abgetaut und gereinigt ist.

Hierbei sind Kälteakkus, die auf das zwischengelagerte Gefriergut gelegt werden, eine gute Unterstützung zur Überbrückung der Abtauzeit.

Eine Wolldecke unter den gesamten Stapel, die dann hochgeschlagen und geschlossen wird, leistet gute Dienste.

⚠ Sicherheitshinweise beachten !

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Die Ablaufrinne / Eiskratzer in die Aufnahme am Gefrierabteil unten in der Mitte einschieben und ein geeignetes Gefäß zum Auffangen des Tauwassers unter den Ablauf stellen.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Die Ablaufrinne wieder entfernen.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. endrehen.

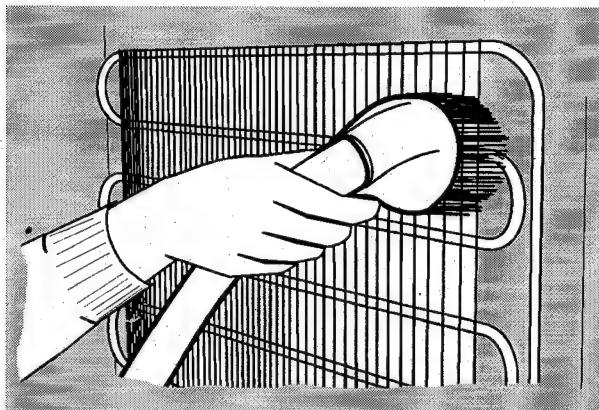
Gefriergut wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.



Energiespartip:

- Starke Reifbildung kann vermieden werden, wenn die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine unverpackten Lebensmittel eingefroren werden.
- Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze kön-

Wartung und Pflege



nen von Zeit zu Zeit mit dem Eiskratzer entfernt werden.

- Mindestens einmal im Jahr sollte auch der Verflüssiger, das wärmeabgebende Metallgitter an der Rückwand des Gerätes (Wärmeaustauscher) gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger gereinigt werden.

Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten !

Tips bei Störungen

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratsschläge berücksichtigen.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist die Temperatur auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder unnötig oft geöffnet?

Der Kompressor läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitzte frei?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

Wasser auf dem Boden:

- Ist die Ablauföffnung an der Rückwand im Geräteinnenraum oder der Ablaufschlauch verstopft? Mit einem nicht scharfkantigen Gegenstand reinigen.
- Ist der Ablaufschlauch außen an der Rückwand eventuell nicht mehr am richtigen Platz? Überprüfen Sie, ob er in den Auffangbehälter über dem Kompressor mündet. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind die Abschnitte „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

Die Kontrolleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.

Kontrollieren Sie, ob

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Austausch der Glühlampe

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Das Abdeckgitter an der Unterseite des Reglers wird an der kleinen Nase nach links geschoben. Dazu muß ein Schnäpper überwunden werden, gegebenenfalls mit einem kleinem Schraubendreher in der Mitte leicht nach unten drücken.

Glühlampe E14, 15 Watt austauschen.

Abdeckgitter wieder einschieben.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Produkt- und Privileg-Nummer.

Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Quelle-Katalog oder im Fernsprechbuch.

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recycelbar und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgegeben werden. Diese veranlassen dann die

Produkt Nr.	
Privileg Nr.	
Kaufdatum	

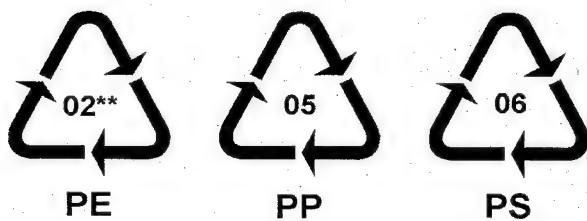
Hinweise zum Umweltschutz

Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie nicht davon Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in entsprechende Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungssteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach.

Als Packmittel werden bei Quelle nur recycelbare Kunststoffe verwendet, wie z.B.:



PE für Polyäthylen** 02 = PE-HD
04 = PE-LD

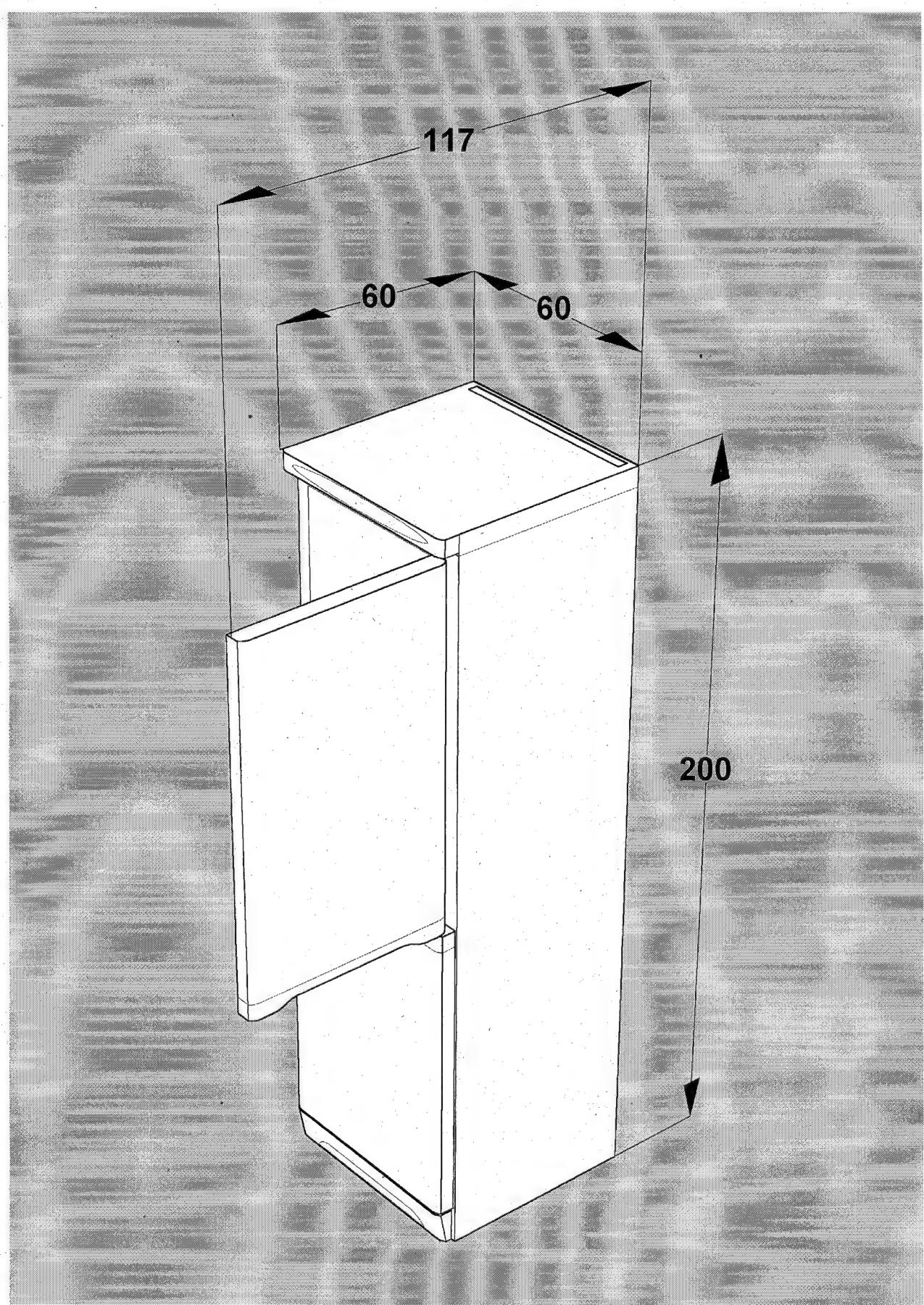
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung des Gerätes

Ältere Kühl- und Gefriergeräte können in der Isolation und als Kühlmittel den ozonschädlichen FCKW enthalten. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Kühl- bzw. Gefriergeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die für Sie zuständige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Gesamtraumbedarf



Typschild

Das Typschild befindet sich im Kühlabteil links.

**Geringfügige Abweichungen
sind durch Weiterentwicklung
möglich.**

Einfriertips

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefrier-technik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Um-gang mit Lebensmitteln im Gerät.

⚠ Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.

⚠ Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtau-en keine Sprays, keine elektrischen Heiz-geräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwen-den! Explosionsgefahr !

⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter flie-ßendes, kaltes Wasser!

👉 Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel ver-wendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energie-verbrauch.

Was können Sie vermeiden?

Daß Lebensmittel zu lange lagern, weil kei-ne entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch, da diese im gefrorenem Zustand durch berüh-ren mit frischen Waren angetaut wurden.

Zu lang gelagertes Gut aufgrund eingeschli-chener Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz.

Gefrierbrand durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrier-beutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon längst abgetaut werden sollte.

Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel einge-froren wurden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwand-freie Lebensmittel einfrieren.

Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden, nicht zu große Packstücke einfrieren. Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rech-nen.

Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlroschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

Glacieren: Dieses Verfahren wird vorwiegend von der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird deshalb selten angewandt.

Blanchieren

Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, an-

schließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte:



Spinat
Bohnen Erbsen Gurken
Schwarzwurzeln Paprika
Blumenkohl Brokkoli
Grünkohl Sellerie Karotten
Kohlrabi Lauch Rosenkohl
Artischocken

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

Einfriertips

Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

(Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler.)

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst weit oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

Schnellgefrieren

(Für Kombi-Geräte mit zwei Temperaturregbern und Gefriergeräte.)

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten des Gefrierschalters 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Std nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei Gefrierschränken erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichne-

ten Fächer: ******* oder "SUPERFROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht. Bei Gefriertruhen in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Truhensoden. Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

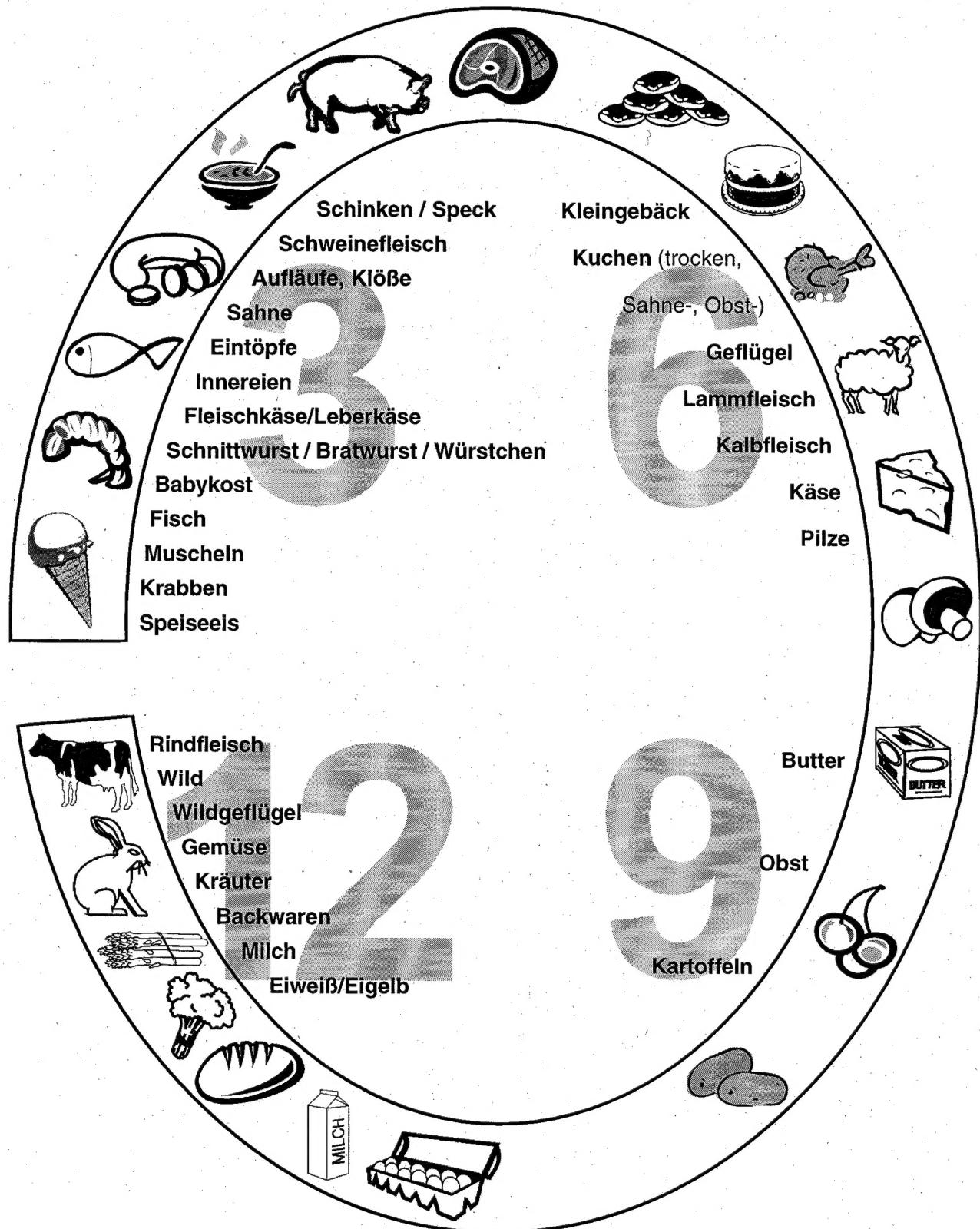
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle

214.3614.51

Kühl-/Gefrierkombi.
Prod.-Nr. 099.782
099.783
099.784

2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12/99

SYS 9.02 a